

Zum Tode von Bruno Hennig

Am 7. Februar 1972 starb, wie schon in der letzten Ausgabe kurz gemeldet, unser Mitglied Bruno Hennig im Alter von 78 Jahren. Bruno Hennig war Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde und allgemein bekannt als Buchautor und Bearbeiter von Michaels "Handbuch für Pilzfreunde". Die Herausgabe des fünften Bandes erlebte er noch, wozu auch wir ihn in dieser Zeitschrift beglückwünschen konnten. Mit diesem fünfbandigen Pilzwerk hat Bruno Hennig die Pilzkunde in Deutschland populär gemacht und viele neue Pilzfreunde gewonnen.

Durch die freundschaftlichen und persönlichen Verbindungen des Unterzeichneten mit dem Verstorbenen und seiner Frau, die bis in das Jahr 1952 zurückgehen, kam Bruno Hennig als Mitglied und Förderer zum Verein. Wir verdanken ihm die Ausgabe zweier zusätzlicher Ausgaben der Südwestdeutschen Pilzrundschau. Anlässlich seines 75. Geburtstages am 5. Mai 1968 widmeten wir ihm ebenfalls einen Glückwunsch und eine Bildwiedergabe; in der Ausgabe Nr. 1 vom Januar 1969 kann weiteres über sein Leben und seine Arbeit nachgelesen werden.

Wir alle haben in Bruno Hennig einen Menschen verloren, dem es die "Waldkinder", wie er die Pilze so gerne nannte, besonders angetan hatten. Sein Tod reißt eine schmerzliche Lücke. In dem von ihm geschaffenen fünfbandigen Handbuch hat er sich ein bleibendes Denkmal geschaffen.

Hans Steinmann

Zwei wichtige Veranstaltungen im September

Unmittelbar nacheinander finden im September 1972 zwei bedeutende Veranstaltungen für Pilzfachleute und Pilzfreunde statt. Vom 7. bis 12. September wird in Brienz im Berner Oberland eine Dreiländertagung abgehalten, zu welcher der Verband schweizerischer Vereine für Pilzkunde die Mitglieder seiner Sektionen, der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde und der Oesterreichischen Mykologischen Gesellschaft eingeladen hat.

Die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde begeht in Regensburg vom 13. bis 18. September ihr fünfzigjähriges Bestehen. Im Verlauf der Jubiläumstagung finden zahlreiche Fachvorträge, mehrere Exkursionen und gesellschaftliche Veranstaltungen, darunter auch ein Empfang durch die Stadtverwaltung von Regensburg im Reichstagsaal am Rathausplatz und eine Besichtigungsfahrt durch die Stadt Regensburg statt.